

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 5 (1978)
Heft: 3: Einsiedeln, 56. Auslandschweizertagung

Anhang: Nouvelles locales : Europe = Lokalnachrichten : Europa

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 06.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Europe/Europa

Griechenland

Neue Helvetische Gesellschaft Greece Athen

Auszug aus dem Jahresbericht März 1977 bis März 1978 der NHG Gruppe Athen für die Generalversammlung vom 30. März 1978

Sie sind zur Abnahme des Geschäftsberichtes 1977/78 eingeladen, der die Aktivitäten und Ereignisse in unserer Gruppe bis heute umfasst.

Auch im vergangenen Jahr konnte die Vereinstätigkeit wiederum nur dank der tatkräftigen *Mithilfe der Vorstandsmitglieder*, sei es in der Durchführung von Anlässen oder sei es mit verschiedener administrativer Kleinarbeit im Hintergrund, aufrecht erhalten werden. Ich möchte hier den Vorstandsmitgliedern und allen Helfern, die hier nicht mit Namen erwähnt werden sollen, meinen herzlichen Dank aussprechen. Dies darf sicher auch im Namen von Ihnen allen geschehen. Erwähnen möchte ich aber den langjährigen Einsatz im Vorstand von Frau Trikeriotou, der mit der heutigen Generalversammlung leider sein Ende nimmt. Frau Trikeriotou wünscht diese Aufgabe in andere Hände zu übergeben. Wir danken ihr herzlich für die vielen Stunden, die sie unserem Verein gegeben hat und für ihre Ratschläge und Hilfe im Vorstand.

Zugleich sei auch verschiedenen hier ansässigen schweizerischen Unternehmen und ihren Leitern, wie auch anderen schweizerischen Geschäftsleuten für manche Unterstützung zur Durchführung

von Aktivitäten oder Erledigung von administrativen Arbeiten unser Dank ausgesprochen.

Der *Vorstand* wurde zweckmässig fünfmal zur Behandlung laufender Geschäfte und der Programmgestaltung einberufen. Er hat sich aber auch verschiedene Male nicht vollzählig ad hoc für vorliegende Probleme zusammengefunden, so z.B. für die zeitlich recht aufwandreiche Bereinigung der Adressenliste.

Die Vereinstätigkeit erstreckte sich wiederum auf die Zeit vor und nach den Sommermonaten, wobei wir Sie für 23 von oder durch uns organisierte *Veranstaltungen* eingeladen haben. Dem in unserer Umfrage vom Herbst 1976 hervorgehenden Ruf nach einer Verlagerung der Programmgestaltung von «allgemeinen» Abenden auf spezifisch interessenbezogene Veranstaltungen konnte in der abgelaufenen Periode Rechnung getragen werden. So wurden die Gruppen «Damentreffen» unter der Leitung von Frau Konstantinidou-Stiefel und «Leben und Gesundheit», geleitet durch Herrn Gramm, bereits aktiv und können erfreuliche Teilnahme melden. Die Wiederbelebung der «Schützengruppe Athen» wurde in verdankenswerter Weise von unserem Botschaftsrat Herr Dahinden in die Hand genommen und hat bereits das Stadium der formellen Konstituierung erreicht. Wir hoffen, dass bald das Problem des Schiessortes oder -standes gelöst werden kann. Ich danke herzlich diesen drei Initianten für ihre Mitarbeit im Verein.

Die *Veranstaltungsprogramme* haben Sie laufend über unsere Aktivitäten orientiert, wie z.T. auch die «*Schweizer Revue*», die an alle bei der Botschaft angemeldeten Schweizer versandt wird. Diese

vierteljährlich erscheinende Revue bringt auch viele für uns alle interessante Meldungen und Informationen über Belange der Auslandschweizer. Für weitergehende, vor allem auf kulturelle Bereiche und auf die schweizerische Politik ausgerichtete Informationen, empfehlen wir hier wieder einmal das Abonnement des «*echo*», das Sie bei der Botschaft bestellen können.

Und nun ein kurzer Rückblick auf unsere allgemeinen *Veranstaltungen*:

Die im Frühling/Frühsummer durchgeführten Veranstaltungen wiesen leider eine bedenklich niedrige Teilnehmerzahl auf. Dies stimmt nachdenklich, da gerade diese Veranstaltungen mit freiwilliger Initiative von Nicht-Vorstands-Mitgliedern durchgeführt wurden. So hätten wir dem gediegenen und inhaltsreichen lyrischen Abend, durchgeführt von einer Gruppe junger Leute unter der Leitung von Frau Colette Mourtsaki, mehr Teilnehmer gewünscht. Auch die von Frau Triantafillou in ihrem Garten durchgeführte Saison-Abschlussparty, die mit von ihr vorbereiteten kulinarischen Leckerbissen angereichert wurde, hat nur 10 Mitglieder nach Psychikon gelockt und der Familienausflug nach Avlon hatte etwas mehr Teilnehmer, weil die griechischen Ehemänner und auch Kinder daran teilnahmen.

Die am 1. August durchgeführte *Bundesfeier* im Garten der Botschafterresidenz wies hingegen eine erfreuliche Teilnehmerzahl auf, haben sich doch rund 200 Personen der Schweizerkolonie Athen an diesem von unserem Verein organisierten Anlass eingefunden. Da der Botschafterposten

zu diesem Zeitpunkt verwaist war, übernahm unser Botschaftsrat, Herr Dahinden, die offizielle Stellvertretung.

Der Auftakt zur neuen Saison nach dem Sommer versetzte unseren Vorstand in optimistische Stimmung, erschienen doch zur Eröffnungsbowlé fast 50 Mitglieder. Sicher dazu beigetragen hat die Neugierde, unseren neuen Botschafter, Herrn Etienne Valloton, wie auch unseren neuen Vizekonsul, Herrn Rolf Schaufelbühl und ihre Gattinnen zu sehen und kennen zu lernen. Diese haben ihre neuen Posten in Ablösung des Botschafters Herrn Bossi, resp. der Konsulin Frau Wiederkehr im Spätherbst bezogen.

Die Plauderrunde mit Fr. Alder und Herrn Wäckerli, die als Verantwortliche von schweizerischen Hilfswerken ihre Tätigkeiten vorgestellt haben, konnte leider nicht viele Mitglieder zur Teilnahme bewegen. Wir bedauern es, dass sich nicht mehr Mitglieder für solche humanitäre Aktivitäten von Schweizern in Griechenland interessieren oder sich zumindest darüber informieren lassen. Der Samichlaus hatte die Freude, 40 Päckli an Kinder zu überreichen, was darauf hinweisen kann, dass die Schweizerkolonie mit einem stattlichen Nachwuchs rechnen darf. Die Weihnachtsfeier, umrahmt von einer schönen Tonbildschau des Herrn Makris, übersetzt und gesprochen von Herrn Richard, und Musikeinlagen der sympathischen Musikgruppe von Herrn Gramm sowie die Zusammenkunft für die Teilung des Dreikönigskuchen (Pittà) haben vielen von uns zwei angenehme Abende beschert. Nur ganz wenige wollten ihre Kenntnisse im schweizerischen Nationalsport des Jassens beweisen, da die Jassrunde mangels Teilnehmer praktisch nur unter den Organisatoren getragen werden musste. Hingegen erfreute sich eine andere kulinarische Sportart, nämlich das

Fondue-Essen, des üblichen grossen Zuspruches, so dass der Übergang zu unserer letzten Veranstaltung, dem Sauerkrautabend, einer grossen Zahl erleichtert wurde.

Zu verzeichnen sind folgende *Veranstaltungen*, die *nicht von unserem Verein organisiert* wurden: eine Zusammenkunft von 60 ehemaligen Griechenland-Schweizern fand am 27. April in Bern statt, zu der Schweizer, die in den Jahren 1930–50 in Griechenland gelebt hatten, eingeladen wurden. Zum Abschieds-Empfang des abtretenden Botschafters Herrn Bossi und Gattin wurden u.a. die Vorstandsmitglieder und andere Kolonienmitglieder eingeladen.

Der «Swiss Business Lunch» unter der Leitung von Herrn Kuhlmann, Direktor von Landys und Gyr Hellas, hatte regelmässige Zusammenkünfte.

Die *kulturelle Präsenz* der Schweiz in Griechenland hat im vergangenen Jahr sicherlich nicht einen quantitativen Höhepunkt erreicht, limitierte sie sich doch auf nur 2 uns bekannte Ereignisse: Konzerte des Zürcher Kammerorchesters im Vorlauf des Athener Festivals, welche übrigens uns auch nur dank der Presse bekannt wurden und eine Ausstellung von Werken des Genfer Künstlers Valloton, organisiert von der Ligue Grèco-Suisse in Zusammenarbeit mit der Botschaft.

Unser *heutiger Mitgliederbestand* konnte nur durch langwierige Nachforschungen ermittelt werden, da wir nach wie vor über die Weggänge von Mitgliedern nicht informiert sind. Wir haben per 30.3.78 2 Ehrenmitglieder und 161 eingeschriebene Mitglieder. Die Bedeutung der Versetzung nach Brasilien unserer Konsulardienst-Leiterin, *Frau Wiederkehr*, ist wohl all jenen bewusst, die ihren Einsatz für die Schweizerkolonie und besonders auch ihre Unterstützung für unseren Verein im Hintergrund gekannt haben. Wir möchten ihr an dieser Stelle

herzlich für alle ihre Dienste und Geschenke danken, besonders da wir auf ihren ausdrücklichen Wunsch hin dies nicht in einer Abschiedsfeier vornehmen durften.

Für die *Revision der Statuten* liegen keine konkreten Ergebnisse vor, da mit diesem Thema grundsätzliche in die Zukunft unseres Vereins weisende Überlegungen verbunden sind, die einer eingehenden Bearbeitung bedürfen. Die Revisionskommission, bestehend aus den Herren Baumann, Dahinden und Horlacher, hat weitere Besprechungstermine geplant.

Unsere Gruppe wurde an den Sitzungen der *Auslandsschweizer-Organisation der NHG* durch unsere ehemaligen Präsidenten Herren Baumann oder Hersberger (Schweiz) vertreten, was uns die Gelegenheit gab, an den wichtigen Arbeiten der Kommission teilzunehmen.

Der *Verein für griechisch-deutsche Erziehung* hat uns über das bereits weitgehend realisierte Projekt einer Schulgründung für Kinder aus Familien, in denen die deutsche wie auch die griechische Sprache gepflegt wird, orientiert. Ich danke Ihnen bestens für Ihre Aufmerksamkeit und bitte Sie höflich um Genehmigung dieses Tätigkeitsberichtes.

Der Präsident: A. Horlacher

Schweden

Schweizer Klub Stockholm

Box 1237
11182 Stockholm 1
Tel. 08/23 15 50
Postgiro 35 24 07-1



Nordeuropäische Schweizer- vereine

Vorort
Pierre Goetschi
Björkgatan 13
S-26700 Bjuv

Markus Giss
Väinölänk 2A23
SF-33100 Tampere 10

Dänemark

Schweizerverein in Dänemark
Amaliegade 14
DK-1256 Kopenhagen K

Präsident: Heini Egli
Lärkevej 3
DK-3480 Sörup pr Fredensborg

Schweizerclub in Jütland
Präsident: Urs Blattmann
Aavej 2, Gestenkär
DK-6621 Gesten

Finnland

Schweizer Klub Finnland
c/o Schweiz. Botschaft
Uudenmaankatu 16A
SF-00120 Helsinki 12

Präsidentin: Erika Lüscher
Kaskivuoreнкуja 3A28
SF-12360 Espoo

Norwegen

Schweizer Klub Norwegen
Präsidentin: Josy Selmer
Melkeveien 37 B
Oslo 3

Schweden

Schweizer Klub Göteborg
Östra Hamngatan 24
S-41109 Göteborg

Jean-Pierre Grosvernier
Klintmossevägen 10
S-43050 Källered

Schweizer Klub Norrköping
Box 2123
S-60002 Norrköping

Präsident: Albert Kaiser
Byamansgatan 11
S-60210 Norrköping

Schweizer Klub Stockholm
Box 1237
S-11182 Stockholm 1

Präsident: Fritz Parolari
Tallbostigen 3
S-17235 Sundbyberg

Schweizer-Club Süd-Schweden
Box 4082
S-20311 Malmö 4

Präsident: Jules Bertschinger
Buhler Miag AB
Prostgatan 1
S-21125 Malmö

Schweizer Klub, Box 2123 60002 Norrköping 2

An der anfangs März 1978 abgehaltenen Generalversammlung wurden, mit Ausnahme einer bescheidenen Erhöhung der Mitgliederbeiträge von Kr. 15.- auf 20.- resp. von Kr. 25.- auf 30.-, keine revolutionierenden Beschlüsse gefasst. Der bisherige Vorstand wurde für ein weiteres Jahr wiedergewählt und Jahresbericht und Jahresrechnung wurden von den Versammelten genehmigt. Das Tätigkeitsprogramm umfasste bisher in dem nach der Generalversammlung begonnenen neuen Vereinsjahr einen Filmabend im April und die Bundesfeier am 29. Juli.

Die ungefähr 20 Teilnehmer am Filmabend kamen sicher auf ihre Rechnung, konnten doch vier verschiedene Filme vorgeführt werden. Neben einem von Albert Kaiser aus seiner engeren Heimat im Fricktal beschafften Film über das Bauernjahr vor hundert Jahren und einem von Karl Gilgen vorgeführten Amateurfilm über Afghanistan, konnten auch die zwei neuesten Propagandafilme der Schweiz. Verkehrszentrale gezeigt werden. Dies alles nachdem man sich zuvor ein von Klubmitglied Rudolf Bachmann geliefertes, ausgezeichnetes Nachtessen hat schmecken lassen.

Die Bundesfeier erlaubten wir uns dieses Jahr etwas vorzeitig zu begehen. Der gewählte Festort, das sozusagen am Eingangstor zu St. Anna-Skärgård gelegene Bredvik, passte aufs beste mit dem gewählten Festwetter zusammen.

Denn was kann man sich an einem strahlenden, warmen, um nicht zu sagen heissen Hochsommertag besseres vorstellen, als die Nähe kühlenden Wassers! Vor und nach der Einnahme des selbst mitgebrachten Festessens, dem Luftgewehrschiessen und dem Fussballmatch wurde denn auch fleissig in den nicht allzu salzigen Fluten des Slätbaken gebadet. Selbstverständlich kam auch Bundespräsident Willi Ritschard zum Wort und verschiedene Ländlerkapellen (ab Band) zum Spielen.

Nun geht der Sommer ganz deutlich zu Ende und auf unserem künftigen Tätigkeitsprogramm werden die «Freiluftsportarten» durch «Inomhus-Aktivitäten» wie Jassen, Fabrikbesichtigungen usw. abgelöst. Wie immer werden unsere treuen Mitglieder jeweils rechtzeitig durch Rundschreiben auf unsere Veranstaltungen aufmerksam gemacht.

Rückblick

Generalversammlung

Am 18. März trafen sich 42 Mitglieder des Schweizerklubs Stockholm im Vårdshuset Jakt-hornet, um die acht Traktanden der Generalversammlung zu behandeln. Erstmals nahm auch der neue schweizerische Botschafter in Schweden, Dr. Jacques-Bernard Rüedi, mit seiner Gemahlin an einem Klubanlass teil. Da sämtliche elf Vorstandsmitglieder gewillt waren, eine neue Amtsperiode auf sich zu nehmen, hatte der Tagespräsident Urs Meier eine leichte Aufgabe. Erfreulich genug wies der Kassabericht eine namhafte Zunahme des Vermögens auf, was von den Mitgliedern mit Applaus begrüsst wurde. Nach einer Stunde waren die Geschäfte erledigt und man konnte sich der festlichen Mahlzeit, dem Gespräch bei der Kaffeetasse und dem Tanze widmen, was die Anwesenden denn auch mit viel Vergnügen taten.

Der Vorstand für das Klubjahr 1978/79 setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident	Fritz Parolari
Vizepräsident	Otto Müller
1. Sekretär	Eva Gugolz
2. Sekretär	Sybille Schmid
Kassier	Edwin Schmid
Vertreter der Sportsektion	Paul Lüthi
Klubmeister	Pius Zibung
Materialverwalter	Edy Surber
1. Beisitzer	Erich Fischer
2. Beisitzer	Niklaus Wehrli
3. Beisitzer	Ruedy Sacher

Vortrags- und Filmabend

Am 6. April hielt der Nationalökonom Franz Ettl, seit vielen Jahren als Forscher und Projektleiter an der Stockholmer Handelshochschule tätig, einen sehr gut besuchten Vortrag über die schwedische Wirtschaftslage in den Jahren 1975 bis 1980, wobei er auch Vergleiche mit der aktuellen Situation der schweizerischen Wirtschaft anstellte. Dass die mit Kurven und Diagrammen veranschaulichten Ausführungen beim Publikum auf grosses Interesse stiessen, bewiesen die zahlreichen Fragen, die dem Redner gestellt wurden.

Zum Abschluss wurden zwei von der Agentur Stockholm der Schweizerischen Verkehrszentrale zur Verfügung gestellte Filme gezeigt: Schweizer Pastorale, ein Flugfilm über die mannigfachen Naturschönheiten der Schweiz, sowie Lago Maggiore, ein Film über die lebhaften Städte, verträumten Dörfer und wilden Täler dieser Region.

Wettschiessen

Wieder einmal mehr bedeutete das grosse Wettschiessen auf dem Kaknäs Schiessplatz im Juni den Schlusspunkt der Klubbätigkeit vor den grossen Sommerferien. 25 Herren und 6 Damen massen sich in der Handhabung des Schweizer Karabiners auf 300 Meter Distanz

im Einzel- und Schnellfeuer, wobei folgende Resultate erzielt wurden:

Herren:

1. Paul Lüthi	128 Punkte
2. Niklaus Wehrli	117 Punkte
3. Marc Monnier	111 Punkte

Damen:

1. Eva Gugolz	109 Punkte
2. Marianne Sacher	104 Punkte
3. Trude Surber	96 Punkte

Den glücklichen Gewinnern wurden schöne Wanderpreise sowie als Andenken je ein Zinnbecher überreicht.

Bundesfeier

Ein herrlich wolkenlos blauer Himmel wölbte sich über Lida mit seinem lächelnden See, als sich über 100 Schweizer und Freunde der Schweiz zur Bundesfeier einfanden. Einen grossen Nachteil hatte jedoch das trockene Wetter: Der für das Freudenfeuer vorbereitete Holzstoss durfte wegen Brandgefahr nicht angezündet werden, sondern man musste sich mit Lampions und Kerzen begnügen. Aber auch so war die Stimmung festlich und feierlich zugleich, und die Versammlung lauschte mit grossem Ernst den Ansprachen von Bundespräsident W. Ritschard und Botschafter J.-B. Rüedi sowie dem Glockengeläute aus der Heimat, und stimmte dann zaghaft in den Schweizerpsalm ein. Pfarrer Parel hielt eine kleine Gedenkrede in französischer Sprache in der Kapelle von Lida, bevor sich die Festgesellschaft schliesslich der Musik und dem Tanze widmete.

Vorschau auf kommende Anlässe:

13. Oktober	Nachtorientierung per Auto
21. Oktober	Winzerfest
Mitte November	Fondue Bourguignon-Abend

9. Dezember	Kinderweihnacht
16. Dezember	Weihnachtsfest

Schweizer Klub Göteborg

Liebe Landsleute,

Mit erneuter Kraft und gutem Willen wollen wir nach dem Sommeraufenthalt wieder an die Arbeit, um ein gutes Programm für die 2. Jahreshälfte darbieten zu können.

Noch schnell ein kurzer Rückblick: An der letzten Generalversammlung gab es zwei Änderungen: Unsere treue und langjährige Kassierin, Lotti Winström, ist aus dem Vorstand zurückgetreten und wurde durch Franziska Brand ersetzt. Ebenfalls zurückgetreten ist unser Vizepräsident, Gian Rüdlinger. Sein Nachfolger ist Hans-Peter Stauffer geworden. An der am 5. August im Härskogen stattgefundenen Nationalfeier haben zahlreiche Mitglieder von nah und fern teilgenommen. Aus Umständen, die ausserhalb meiner Kontrolle lagen, musste leider das Feuerwerk eingestellt werden. Eine weit leidtragendere Geschichte war, dass der Verfasser dieses Artikels sich einer unentschuldbaren Tat schuldig machte, indem er die Lampions zu Hause liess. Dies dürfte eine der Ursachen dieses nicht ganz geglückten Abends gewesen sein. Weil obiger Anlass nicht den Vorstellungen der Anwesenden entsprach, wurde er am 9. September wiederholt. An diesem Abend veranstaltete der Klub einen sehr geglückten Abend, denn wir hatten die Ehre und Freude, unseren Botschafter, Herrn Jacques-Bernard Rüedi mit seiner Frau an diesem Abend in der Rada Säteri unter uns zu haben. Der Schweizer Flötist und Konzertmeister aus dem Sinfonieorchester Göteborg, Herr Gerhard Schaub und seine Begleiterin Margareta Fagerfjäll auf dem

Cembalo, erfreuten uns mit einer musikalischen Darbietung. Unser diesjähriges Familienrallye wird am 8. Oktober stattfinden. Wir hoffen auf eine grosse Teilnehmerzahl. Zum Jahresabschluss haben wir dann unsere traditionellen Weihnachtsfeiern für Gross und Klein.

Auf eine gute Beteiligung aller Mitglieder und Freunde des Klubs an den kommenden Anlässen hoffend, grüsst Euch alle Euer

Jean-Pierre Grosvernier, Präsident

Norwegen

60 Jahre Schweizerklub Norwegen

In Oslo wehte am 20. Mai 1978 über dem Eingang zum Restaurant des «Norsk Folkemuseum» die Auslandschweizerfahne. Fröhlich gestimmte Festteilnehmer fanden einen warmherzigen Empfang durch die Klubpräsidentin, Frau Josy Selmer. Auf kerzenschimmernder Tafel in historisch-ehrwürdigem Milieu bot sich die norwegische Spezialität «Saeterkost» Blick und Gaumen.

Besondere Bedeutung verliehen dem Anlass die Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen, worunter Herr Botschaftssekretär Imholz und Frau Gemahlin von der Schweizerischen Botschaft in Norwegen, Herr Dr. Leippert vom Eidgenössischen Politischen Departement sowie Herr Fürsprech Ney, Direktor des Auslandschweizersekretariates in Bern.

Umrahmt von den heimatlichen Klängen einer sympathischen Swissair-Kapelle und deren begabten Jodlerin wurden die Herren Tschudi und Enersen zum Ehrenmitglied des Schweizerklub Norwegens ernannt. Herr Enersen warf in launiger Art interessante Streiflichter auf die teils schicksalsschwere Vergangenheit des Klubs.

Im Laufe des gemütlichen Abends entboten die Delegationen der zahlreichen Schweizerklubs aus Fennoskandien dem Jubilaren ihre Glückwünsche. Mögen die Geschenke die internordische Verbundenheit demonstrieren und den Schweizerklub Norwegen zu weiterem förderlichen Tun zugunsten der Landsleute und der schweizerisch-norwegischen Beziehungen anspornen. Die ausgezeichnet geglückte Feier sei all jenen, die dazu beigetragen haben, herzlich verdankt.

M. Giss, Vorort

Vorläufiges Programm – Herbst 1978

Montag, 25. September:

Lichtbilder-Abend

Oktober/November:

Lichtbilder- und Musikabend

Sonntag, 3. Dezember:

Samichlausabend für die Kinder der Mitglieder

Separate Einladungen werden verschickt werden.

France

Cercle suisse du Pays de Gex

Notre cercle est heureux de vous présenter sa nouvelle section «l'Echo du chalet». Depuis bientôt deux ans, un de nos membres musicien rassemble quelques amis mélomanes de la région, formant ainsi une fanfare d'une vingtaine de membres, ensemble cohérent et amical.

«L'Echo du chalet» s'est déjà produit plusieurs fois animant les fêtes organisées autour de notre chalet et dans des villages voisins.

Revue suisse Schweizer Revue Swiss Review

publiée par la Commission d'exécution de l'information de et vers la 5^e Suisse.

Rédacteur responsable:

Lucien Paillard.

Responsables des pages locales: les Communautés suisses à l'étranger.

Composition et impression:

Buri Druck SA, Berne

Toute correspondance concernant cette publication et nouvelles locales est à envoyer au rédacteur responsable: Lucien Paillard, Secrétariat des Suisses de l'étranger, Alpenstrasse 26, case postale, 3000 Berne 16, ou à votre représentation officielle suisse.

Son programme musical, allant de la musique de concert à la musique folklorique en passant aux danses d'autrefois sans oublier les jeunes avec quelques danses modernes, a su satisfaire le public qui chaque fois n'hésita pas à monter sur le pont de danse.

Aussi «l'Echo du chalet» se fera un plaisir d'accepter de participer à vos kermesses, fêtes villageoises, fêtes commerciales (fêtes de la bière, etc.) banquets de société, afin d'y créer l'animation dont notre fanfare a le renom.

Le comité

Redaktionsschluss für die Lokalseiten 1978:

Délai de remise des pages locales au coordonateur pour 1978:

4/78 (Dezember/décembre): 16.10.1978

1/79 (März/mars): 15. 1.1979